

Presseerklärung zum Termin „Masterplan im ÖPNV“ am 02.09.2020

Der Landratskandidat von CDU/FDP, Bodo Klimpel, sowie die Fraktionen von CDU und FDP im Kreistag setzen sich insbesondere ein für:

- eine schienengebundene Direktverbindung zwischen dem Hbf Recklinghausen und dem Hbf Bochum. Neben den zahlreichen, täglich pendelnden Studierenden der Ruhr-Universität Bochum möchten wir auch für die Berufstätigen und Freizeitpendler eine attraktive Verbindung im SPNV bekommen. Für den Übergang halten wir eine Schnellbuslinie von Recklinghausen nach Bochum für erforderlich. Mindestens jedoch eine Taktverdichtung des SB20, um den Druck, den die Pendler in Richtung Bochum haben, zu reduzieren.
- Taktverbesserungen auf den Linien RB43 (Emschertalbahn) in Castrop-Rauxel, der S9 in Haltern am See, Marl und Gladbeck sowie Weiterführung der S9 bzw. sog. Hamm-Osterfelder-Bahn über Datteln und Waltrop einsetzen. Die Haltepunkte Marl-Sinsen sowie Haltern-Sythen sollen wieder regelmäßiger im SPNV angefahren werden.
- Alle Städte im Kreis RE sollten zukünftig an das Schienennetz angeschlossen werden. Hierfür möchten wir den Kreis Recklinghausen auf Bundes- und Landesebene bei Förderprojekten aktiv vertreten.
- als schnelle Verbindung zwischen dem West- in Richtung Ostvest möchten wir die Taktung des SB 25 von Dorsten über Marl-Mitte nach Recklinghausen Hbf ausweiten. Somit haben die Menschen aus dem Westvest einen schnellen Zugang zu weiteren SPNV-Haltepunkten.
- als überregional Verknüpfung in den Bereich Münsterland/Westfalen stellen wir uns eine Schnellbuslinie von Haltern am See in Richtung Lüdinghausen bzw. auch weiterführend vor.
- für die Menschen in Waltrop und Datteln können wir uns eine Schnellbuslinie von RE über Datteln, Waltrop, Lünen und Hamm vorstellen.
- um das Sicherheitsgefühl der Fahrgäste und -personals zu erhöhen, stellen wir uns eine Ausweitung des Einsatzes von Präventionsteams der Vestischen Straßenbahnen GmbH im ÖPNV vor.
- für die Teilhabe von körperlich eingeschränkten Fahrgästen wollen wir einen schnellen und barrierefreien Ausbau der ÖPNV- und SPNV-Infrastruktur im Kreis Recklinghausen forcieren.
- das kreisweite Radwegenetz soll konzeptionell überarbeitet und auf die heutigen Anforderungen angepasst werden.